



achensee

hoangascht



Der Bär ist los!

Achensee immer öfter Drehort

Der im letzten Jahr zwischen Mai und Juni vorwiegend in der Region Achensee gedrehte Film „Der Bär ist los! Die Geschichte von Bruno“ feierte am 17. Februar im Innsbrucker Leokino Premiere. Natürlich ließ sich auch der TVB Achensee mit allen Beteiligten (Statisten, Helfer, Grundeigentümer, usw.) diese Welturaufführung nicht entgehen.



v.l. Johannes Köck - Cine Tirol Leiter, Heinrich Ambrosch - GF Satel Film, Felix Mittere - Drehbuchautor, Xaver Schwarzenberger - Regisseur, sowie Martin Tschoner - GF Achensee Tourismus

Im TV wurde der spannende Spielfilm am 25. Februar zeitgleich um 20.15 Uhr auf ORF 2 und im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt. Nach dem Tatort-Dreh im Frühjahr 2006 freute sich der TVB Achensee über die erneute Zusammenarbeit mit Satel-Film und Cine Tirol. Mit der Ausstrahlung im ORF und im Bayerischen Rundfunk konnte ein Millionenpublikum in unseren Kernmärkten erreicht werden.

Auf der Suche nach einem geeigneten Drehort für den TV-Film „Der Bär ist los! Die Geschichte von Bruno“ haben sich Regisseur Xaver Schwarzenberger und Drehbuchautor Felix Mitterer unter mehreren

Mitbewerbern aufgrund der spektakulären Topographie für die Region Achensee entschieden. Die abwechslungsreichen Landschaften boten hervorragende Kulissen, um die dramatische, zugleich satirische Geschichte rund um den „Problembären JJ1“ zu drehen.

Dreh mit wetterbedingten Hindernissen

Von der großen Locationvielfalt zeigte sich die gesamte Crew begeistert. Rund um den Achensee wurde unter anderem in den Karwendeltälern, auf der Buchaueralm in Maurach, im Fürstenhaus in Pertisau, am Seeufer, auf der Köglalm in

Achenkirch sowie in der Steinberger Schmalzklausen gedreht. Vielfältig zeigte sich allerdings auch das Wetter: Während des gesamten Drehs, der über zwei Monate dauerte, überraschte uns Mutter Natur immer wieder. Zu Beginn der Arbeiten bereitete der sehr späte Schneefall auf den Hütten aufgrund der erhöhten Lawinengefahr Probleme. An einem Drehtag gingen in Steinberg sogar 2 Muren ab, dabei wurden Harald Krassnitzer und sein 30-köpfiges Filmteam eingeschlossen. Aber trotz der wetterbedingten Schwierigkeiten konnte die Region Achensee abermals ihre TV- und Film-Tauglichkeit unter Beweis stellen.

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 3 · März 2009

3 Auszeichnung

der Besinnungsweg wurde mit dem Internationalen Skiareatest ausgezeichnet

5 Schützen

die Schützenkompanie Eben-Maurach kann auf ein gelungenes Bataillonsschiennen zurückblicken

8 Gratulation

die Gemeinde Achenkirch gratulierte ihren Ehrenbürger Prior Pater Benedikt Knapp zum Geburtstag

8 Sozial

der Sozial und Gesundheitssprengel Achenkirch berichtet über seine Arbeit

11 Senioren

die Gemeinde Steinberg ehrte Mitglieder des Tiroler Seniorenbund

Karwendelprogramm 2013 steht!

Verein Alpenpark Karwendel
beschließt programmatische
Ausrichtung der nächsten Jahre

Seit Juli 2008 hat der Verein Alpenpark Karwendel gemeinsam mit zahlreichen Vertretern von Interessensgruppen und der Landesverwaltung die grundsätzliche programmatische Ausrichtung der nächsten Jahre im Rahmen des Karwendelprogramms 2013 erarbeitet. Die zukünftigen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Naturschutz, Tourismus und Umweltbildung. Die Arbeit des Vereins soll sich dadurch auszeichnen, dass die vereinbarten Ziele und Projekte durch die Beteiligung der regionalen Akteure umgesetzt und mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.

Das Programm:

Im **Naturschutzbereich** stehen die Lebensräume Wald, Wildfluss, Alm und Moor im Mittelpunkt der zukünftigen Ausrichtung. Konkrete Projekte der nächsten Jahre sind der Erhalt alter Waldbestände durch Naturwaldreservate auf



Alte Wälder sind wichtige Lebensräume für zahlreiche spezialisierte Waldarten

Basis von Vertragsnaturschutz, die Umsetzung des Pflegeplans für den Kleinen und Großen Ahornboden, Prämierung für naturnahe Almwirtschaft und neue Moorrevitalisierungen im Bereich des Achentals.

Im Mittelpunkt des **Artenschutzes** stehen der Weißrückenspecht als Leitart alter Wälder, der Flussuferläufer als Charakterart des Wildflusses und die Tanne als Problemkind der Nördlichen Kalkalpen.

Im Bereich **Tourismus** spielen Besuchereinrichtungen, -ma-

nagement und -angebote eine zentrale Rolle.

Hierbei sind bereits 2009 Maßnahmen geplant wie beispielsweise der Betrieb des neuen Naturparkhaus in Hinterriß, die Erneuerung des Themenweges in der Eng oder die Etablierung von „nature watch“ gemeinsam mit Swarovski Optik und Tirol Werbung.

Im **Veranstaltungsbereich** wird es zukünftig karwendel-kompatible Kriterien geben, die bereits beim neuen Antrag für den Karwendelmarsch Anwendung finden. Die Olympiaregion Seefeld und der TVB Achensee haben die Idee des legendären Karwendelmarsch von Scharnitz bis Pertisau wieder aufgegriffen, entsprechend überarbeitet und lassen diesen Vorschlag derzeit von der Umweltabteilung des Landes prüfen.

Mit dieser Veranstaltung sieht man eine große Chance, die Einzigartigkeit des Karwendels

zu vermitteln. In der Umweltbildung stellen die SchülerInnen im Pflichtschulbereich die zentrale Gruppe der Überlegungen dar. Zahlreiche Projekte von der halbtägigen Karwendelolympiade für Volksschulen über eintägige Alpenparktage zum Thema Wasser, Wald und Jagd bis zu 2-3tägigen Naturerlebnistage in der Eng werden zur Zeit konzipiert und ab dem Frühsommer 09 für die Tiroler Schulen angeboten. Auch für LehrerInnen gibt es heuer erstmals im Rahmen der Sommerhochschule der Pädagogischen Hochschule Tirol eine Fortbildung zum Alpenpark. Für Jugendliche findet gemeinsam mit dem Österreichischen Alpenverein vom 26. Juli bis 1. August eine Umweltbaustelle auf der Pasillalm (Pertisau) statt.

Nähere Informationen:

Verein Alpenpark Karwendel,
Tel. 0664/241015,
www.karwendel.org
hermann.sonntag@karwendel.org



Auszeichnung

Preis für den Besinnungsweg (Dien-Mut-Weg) in Pertisau



v.l. Klaus Hönigsberger, Bgm. Josef Hausberger, Sr. Konstantia Auer, Komm.Rat Hubert Wöll und Kaplan Ludwig Penz

Die Sommer-Sieger 2008 des „Internationalen Skiareatest“ erhielten am 29. Jänner 2009 im Casineum im Casino Innsbruck ihre wohlverdienten Trophäen.

Award für Innovationen

Über den Award für Innovation und Umsetzung konnten

neben den Mayrhofner Bergbahnen, auch Kaplan Monsignore Ludwig Penz, Schwester Konstantia Auer und Komm.Rat Hubert Wöll mehrere Auszeichnungen in Empfang nehmen.

Ihre Idee, in Eben/Pertisau mit dem „Dien-Mut-Weg“ einen Ort der Besinnung einzurichten, wurde offiziell gewürdigt.

Eine schöne Aussicht, Wanderwege und eine Hütte zum Einkehren, dies allein ist heut-

zutage zu wenig, um gegen die internationale Konkurrenz im Sommertourismus bestehen zu können. „Qualitativ hochwertige Angebote, die auf bestimmte Zielgruppen eingehen, bringen nicht nur das begehrte Sommer-Skiareatestsiegel, sondern auch jede Menge Gäste“, weiß Klaus Hönigsberger, der bei der Siegerehrung nicht mit Lob an den Ausgezeichneten sparte.

Der Innovationspreis für „Kultur“ und für „Innovation und Umsetzung“ rief auch ein großes Echo in den internationalen Fachzeitschriften hervor.

Gesucht



Der Tourismusverband Achensee sucht in der Zeit von 6. Juli bis 4. September und 5. bis 23. Oktober 2009 Betreuer für das Kinderprogramm.

Nähere Infos und Bewerbungen

Tourismusverband Achensee
Conny Friesenbichler
Im Rathaus 387
6215 Achenkirch
E-Mail: conny.friesenbichler@achensee.info
Tel.: 05246/5300

Messtour



Franz Lückemeyer mit einer Alphornbläserin aus der Schweiz auf der CMT Stuttgart

Messtour

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist der Tourismusverband Achensee auch dieses Jahr wieder auf zahlreichen Tourismusmessen vertreten gewesen - Ferienmesse Wien, CMT-Stuttgart, Vakantiesalon Antwerpen, Reisemesse Dresden, Ferienmesse Hamburg, Free München, Fiets und Wandelbeurs Amsterdam!

Erfreulich ist die Erkenntnis, dass der Bekanntheitsgrad des Achensees in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Hervorzuheben wäre im besonderen Maße die große Nachfrage nach Wellness- und Wanderurlaub. Immer wieder positiv erwähnt wird neben der großen Gastfreundschaft in der Ferienregion Achensee auch die allseits sehr beliebte Achenseecard und das Busangebot!

TOP Opera 2009



Unterkunft für TOP Opera 2009 Teilnehmer

Wie auch im vergangenen Jahr sucht der Verein Tiroler Opern Programm dringend Familien oder Einzelpersonen, die für zwei Wochen einen Sänger oder eine Sängerin, bzw. eine Lehrerin bei sich aufnehmen. Zeitraum: 24. Juli bis 8. August 2009. Es wäre hilfreich, wenn Sie sich entscheiden könnten eine/n TeilnehmerIn am Tiroler Opern Programm bei sich aufzunehmen (Übernachtung mit Frühstück). Da es auch Lehreinheiten am Abend gibt, sollte die Unterkunft in Maurach sein. Weitere Details erfragen Sie beim Obmann des Vereins Tiroler Opernprogramm, Klaus Astl, Tel. 05243/5349 oder bei Mag. Martina Mayer, Tel. 0664/451 6698.

Dankeschön



Hl. Nikolaus Leo, Obmann Albert Prantl, Reg.Rat Georg Leitinger

Dankeschön

Das WIR-Team hat am 7. Dezember 2008 zu einer Nikolausfeier im Wirtshaus am See, in Pertisau geladen. Als besonderen lieben Gast konnte unser Obmann Albert Prantl Herrn Reg.Rat Georg Leitinger begrüßen. Ein Willkommensgruß galt auch den zahlreich erschienen Mitgliedern mit ihren Betreuern unserer großen Familie. Es war ein schönes unterhaltsames Fest. Die Freude war groß, als der Nikolaus persönlich mit Krummstab und großen Geschenkkorb erschien und die Gaben nur an die braven, also ALLEN, verteilte. Zur großen Überraschung wurde unserem Obmann Albert vom Reg.Rat Georg Leitinger im Namen des Österr. Zivilinvalidenverbandes das Ehrenzeichen in PLATIN als Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz im WIR-Team übergeben. Ein Dankeschön an alle die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Allen voran unserem Nikolaus Leo Tomedi, den Wirtsleuten und ihrem Team und ein Vergelt's Gott unseren treuen Spendern und Gönnern. DANKE

Sommervorbereitung



TVB-Mitarbeiter Patrick Benko mit der neuen „Lauf-Ausgangstafel Maurach“ in Kleinformat

Obwohl sich der Winter noch von seiner schönsten Seite zeigt, sind die Sommervorbereitungen in der Tourismusregion Achensee in vollem Gange. Abgesehen von den schon seit vergangenen Herbst aufliegenden Programmen (Wanderprogramm, Achensee-Erlebniscard, Kinderprogramm, NEU! Jugendprogramm, Wandervorschläge, etc.) ist auch unser beliebtes Sommer-Infoheft ab der zweiten Märzwoche in den Tourismusbüros erhältlich. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches „Danke!“ an alle die fristgerecht ihre Daten übermittelt haben. Doch auch in punkto Angebotsentwicklung ist die Tourismusregion schon im kommenden Sommer.

Mit Hilfe tatkräftiger Unterstützung des Laufteams Achensee wurde in allen 5 Orten der Region neue Laufstrecken vermessen und nach den Kriterien des Lauflandes Tirol sowohl ein entsprechender Internetauftritt www.laufen.achensee.info und eine Laufkarte inkl. Ausgangstafeln und Streckenbeschilderung umgesetzt. Die Beschilderung wird im Frühjahr montiert. Nach der aufgrund einer gemeinsamen Initiative der Rofanseilbahn, Gemeinde Eben und TVB Achensee fast abgeschlossenen ersten Sanierung der Kletterrouten im vergangenen Sommer sind auch heuer wieder einige Verbesserungen geplant. Des Weiteren ist für 2009 die erste Etappe eines Klettersteiges im Rofan in Ausarbeitung.

Notarsprechstunden

Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz wird auch im Jahr 2009 wieder Amtsstunden in unserer Gemeinde abhalten.

Er wird kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben oder Vorsorgevollmacht.

Termine und Ort der Sprechstunden:

Sitzungssaal Gemeindehaus Maurach a.A.

Montag, 9. März 2009 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 8. Juni 2009 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 21. September 2009 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 14. Dezember 2009 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Es ist keine Voranmeldung erforderlich!

Schützen

Bataillonsschirennen der Schützen des Bataillons Schwaz

Am Samstag, den 7.2.2009 fand das Bataillonsschirennen am Rofan mit 2 Durchgängen auf der Gschöllkopfabfahrt in Maurach am Achensee statt. Das Rennen wurde durchgeführt von der Schützenkompanie Eben-Maurach und dem Sportverein Achensee. Bei besten Wetter- und Pistenbedingungen starteten die 58 Teilnehmer zu einem fairen

und unfallfreien Wettkampf. Bei der großen Preisverteilung im Gasthof Hanslwirt konnten wieder viele Pokale und tolle Gutscheine den glücklichen Gewinnern der einzelnen Teilnehmerklassen, vom Bataillonskommandant Major Hubert Danzl und vom Bürgermeister der Gemeinde Eben am Achensee Josef Hausberger, übergeben werden.



Foto Siegermannschaft: v.l. Mjr. Hubert Danzl, Siegermannschaft Benni Brunner, Christoph Sattler, Hans Prantl, Bgm. Josef Hausberger, Obm. Gottfried Prantl

Sieger in den einzelnen Klassen:

Jungschützen I: 1. Manuel Huber, Kmp. Eben-Maurach, Jungschützen II: 1. Lukas Müller, Kmp. St. Margarethen, Jungschützen III: 1. Christoph Sattler, Kmp. Eben-Maurach, Marketenderinnen: 1. Karin Niedrist, Kmp. Pertisau, AK IV: 1. Albert König, Kmp. Achenkirch, AK III: Erich Kern, Kmp. Achenkirch, AK II: 1. Bgm. Stefan Messner, Kmp. Achenkirch, AK I: 1. Alois Windisch, Kmp. St. Margarethen, Allgemeine Klasse: 1. Benjamin Brunner, Kmp. Eben-Maurach, Jugend: 1. Michael Geisler, Kmp. Weerberg, Snowboard: 1. Christoph Obrist, Kmp. Eben-Maurach, Tages-

schnellste: Karin Niedrist, Tagesschnellster: Bgm. Stefan Messner, Schnellste Kompanie: 1. Eben-Maurach mit Benjamin Brunner, Hans Prantl, Christoph Sattler und Obm. Gottfried Prantl. Besten Dank an die vielen Spender und dem Sportverein Achensee. Ein besonderer Dank gilt Walter Foidl, der die Preise gesammelt hat.



v.l. Mjr. Hubert Danzl, Tagessieger Bgm. Stefan Messner, Tagessiegerin Karin Niedrist, Bgm. Josef Hausberger, Obm. Gottfried Prantl

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung der Schützengilde Eben a.A., am Samstag dem 28. März 2009 um 18.00 Uhr im Aufenthaltsraum der Gilde.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008
3. Eventuelle Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht der Oberschützenmeisterin
5. Bericht der KassiererIn
6. Bericht der Kassaprüfer und Antrag auf Entlastung des Kassiers und der Vorstehung
7. Bericht der Sportleiter Wettkampf-, Jugend-, Hobby- und Jagaschützen
8. Umbauarbeiten im Gildelokal
9. Dorf-Vereinsmeisterschaft: Austragung 2009 oder 2010
10. Teilnahme an der Andreas Hofer Landesfeier in Innsbruck, Schlacht am Bergisel vor 200 Jahren
11. Allfälliges
12. Siegerehrung der Gildenmeisterschaft 2009

Die Jahreshauptversammlung (Vollversammlung) ist bereits um 18.00 Uhr beschlussfähig.

Liebe Gildenmitglieder,

auf euer zahlreiches Kommen freut sich die Vorstehung der Schützengilde Eben a.A. und begrüßt euch mit Schützenheil.

Die Oberschützenmeisterin
Herma Resch

Recyclinghof

Öffnungszeiten

Da immer wieder nach den Öffnungszeiten des Recyclinghofes gefragt wird, gibt die Gemeinde Eben wie folgt die Öffnungszeiten bekannt:
Montag: 8:30 bis 12:00 Uhr (ausschließlich Gewerbeanlieferungen)
Mittwoch: 15:30 bis 19:30 Uhr
Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr

Standesfälle

► Wir gratulieren Geburtstage

50 Jahre Theresia Mairhofer
50 Jahre Michaela Wöll
50 Jahre Ida-Bernadette Schiestl
50 Jahre Martina Brunner
60 Jahre Katharina Hauser
70 Jahre Walter Furtner
70 Jahre Peter Daxerer
80 Jahre Notburga Walser

► Wir gedenken unseren Verstorbenen

Hermann Wöll 16.1.2009
Anna Wechselberger 22.1.2009
Hermann Steinlechner 25.1.2009
Hildegard Wörndle 28.1.2009
Johann Obholzer 3.2.2009
Barbara Tusch 6.2.2009
Josef Fantin 7.2.2009
Maria Huber 9.2.2009

Bergrettung



Jahreshauptversammlung 2009 der Bergrettung Maurach

Am 31.1.2009 fand im Hotel Mauracherhof die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Maurach statt. Zu Beginn der Versammlung wurde dem am 22.12.2008 verstorbenen langjährigen Schriftführer Helmut Schäffauer gedacht. Er war 40 Jahre Mitglied der Ortsstelle Maurach.

Der Ortsstellenleiter konnte den Ehrengästen und der Vollversammlung wieder von einem arbeitsreichen Jahr berichten. Unter den interessierten Zuhörern war Landesleiter Dr. Norbert Wolf, Bürgermeister Ing. Josef Hausberger, Tourismusdirektor Mag. Martin Tschoner sowie Vertreter der verschiedenen Vereine, mit denen das ganze Jahr zusammengearbeitet wird.

Schwerpunkttätigkeiten

Der Schwerpunkt des Tätigkeitsberichtes lag natürlich bei den 30 Einsätzen, die 2008 anfielen. Der Großteil davon waren die üblichen Wanderunfälle mit Knochenbrüche und Bänderverletzungen. Aber auch zu einigen aufwändigen Nachtbergungen und Paragleiterbergungen und sogar zu einem Brandeinsatz musste die Einsatzmannschaft ausrücken.

Die Bergrettung Maurach stellte zudem bei 7 Sportveranstaltungen den Rettungsdienst. Von Juni bis September war ein Wochenendbereitschaftsdienst eingeteilt.

Um den Ausbildungsstandard zu halten waren wieder zahlreiche Übungen notwendig. So

wurden von Ausbildungsleiter Hannes Marbler 10 Felsübungen, 3 Liftbergeübungen und 2 Erste-Hilfe-Schulungen mit Bergrettungsarzt Dr. Abfalder organisiert.

Gesellschaftliche Veranstaltungen wie die Gipfelmesse und eine Gemeinschaftstour zum Winterklettersteig nach St. Anton rundeten das Arbeitsjahr der Bergrettung Maurach ab.

Kassier Hubert Klingler konnte ein ausgeglichenes Budget präsentieren. Es konnten Rücklagen für das bevorstehende 50 Jahr Jubiläum gebildet werden, auch der bevorstehende Umstieg auf den Digitalfunk wurde bedacht. Die Finanzierung ist dank Unterstützung von Gemeinde und Tourismusverband, aber auch durch die immer noch zahlreichen freiwilligen Spenden der Bevölkerung gesichert.

Der Ortsstellenleiter bedankte sich bei allen Bergretter/innen mit deren Partnern, den Funktionären für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr, sowie den Körperschaften und Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Die vorangegangenen turnusmäßigen Neuwahlen brachten für die nächsten 3 Jahre folgendes Wahlergebnis:

Ortsstellenleiter:

Moser Hubert

Ortsstellenleiterstv.: Marbler Hannes, Obholzer Reinhard

Kassier: Klingler Hubert

Ausbildungsleiter:

Marbler Hannes

Schriftführer: Moser Andreas

Fahrzeugwart:

Meindl Werner

Gerätewart:

Wiedemann Helmuth

Funkgerätewart:

Obholzer Reinhard

Sanwart: Moser Heini

Jugendbetreuer:

Steinlechner Christian

Chronist: Hausberger Hans

Kassaprüfer:

Wiedemann Helmuth, Hauser Martin

Rechtsberatung

Rechtsberatung Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Mag. Martin Schallhart, findet am Freitag, den 13. März 2009 von 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 11. März 2009, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Dr. Dietmar Ritzberger kommt dann wieder am Freitag, den 10. April 2009 nach Achenkirch.



Gemeinschaftstour zum Winterklettersteig in St. Anton



Aus dem Achenkircher Gemeinderat ...

Sitzung vom 10. Februar 2009 Bebauungsplan Gst. 1461/2 - Klosterhuber

Der von DI Andreas Falch für die Bebauung des Grundstückes von Frau Klosterhuber ausgearbeitete Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat einstimmig zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und beschlossen. Der Plan ist aufgrund der ausgewiesenen Gefahrezonen der Seeache hinsichtlich der Festlegung der Höhenlage erforderlich.

Bebauungsplan Gst. 966/1 u.a. - Reiter

Für das von Frau Reiter geplante Bauvorhaben „Haus der Gesundheit“, das südlich des Grundstückes „Kainrath“ errichtet werden sollte, ist die Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich. Dieser Plan wurde von DI Falch aufgrund der vorliegenden Planunterlagen ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat diesen Plan einstimmig zur Einsichtnahme aufgelegt und gleichzeitig auch den Beschluss gefasst. Die im Grundstück verlegten Leitungen (Wasserleitung und Oberflächenkanal) werden auf Kosten des Bauwerbers verlegt.

Flächenwidmungsplan- änderung Bereich Gst. 91 u.a. – Hauser Rudolf

Aufgrund des geplanten Bauvorhabens für den Zubau eines Heizraumes ist eine Änderung des Flächenwidmungsplanes

erforderlich. Die entsprechenden Planunterlagen wurden vom Raumplaner DI Andreas Falch ausgearbeitet. Die Auflage bzw. die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gasthauses Hagen wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Jugendarbeit in der Region Achensee

Die erste Phase – Bedarfserhebung – betreffend der Kinder- und Jugendbetreuung in der Region Achensee konnte abgeschlossen werden. Bezüglich der weiteren nachhaltigen Betreuung ist nun die Anstellung eines Mitarbeiters für die Jugendbetreuung erforderlich. Der bzw. die Mitarbeiter kommen in den drei Regionsgemeinden zum Einsatz. Der Gemeinderat hat nach eingehender Beratung mehrheitlich beschlossen, dass für die Jugendarbeit in der Region Achensee die zweite Phase – nachhaltige Betreuung der Kinder bzw. Jugendlichen – in Angriff genommen wird. Die Ausschreibung des bzw. der Mitarbeiter bzw. die Auswahl erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol.

Weganlage „Schulhausfeld Achenwald“ - Dienstbarkeitsvertrag

Für den Bereich des „Schulhausfeldes Achenwald“ wurde hinsichtlich der rechtmäßigen Verbindung mit einer öffentlichen Verkehrsfläche ein Dienstbarkeitsvertrag ausgearbeitet. In diesem wurden von

den betroffenen Parteien das Recht des Gehens- und Fahrens gegenseitig eingeräumt, so dass nunmehr auch eine grundbücherlich sichergestellte Zufahrt vorhanden ist.

Mietvertrag Arzthaus Achenkirch - Zahnarztpraxis

Vom Gemeinderat wurde der vorliegende Mietvertrag mit der Familie Oltenau betreffend der Zahnarztpraxis einstimmig beschlossen. In Achenkirch ist somit seit Mitte Februar auch wieder ein Zahnarzt ansässig. Wir wünschen unserem neuen Zahnarzt Ehepaar auf diesem Wege viel Erfolg und Freude

bei der Betreuung der Patienten.

Festsetzung Haushaltsvoranschlag 2009

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2009 ist vom 22. Jänner bis 4. Feber 2010 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Der Gemeinderat hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2009 einstimmig mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt von EUR 6.552.700,00 sowie Einnahmen und Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt mit EUR 1.260.000,00 beschlossen.

Pachtausreibungen

Die Gemeinde Achenkirch schreibt hiermit die Verpachtung der nachstehenden gemeindeeigenen Felder ab 1. Mai 2009 neu aus.

Grummetreith

Die Pachtfläche – Gst. 818, 819, 820 und 821 – die östlich des „Wiesweges“ liegt, hat ein Ausmaß von 1,6112 ha

Urschner

Die Pachtfläche – Teilfläche des Gst. 873/1 u.a. – liegt zwischen den „Urschnerhäusern“ sowie dem „Arzthaus“ der Gemeinde Achenkirch und hat ein Ausmaß von ca. 0,3500 ha

Rampelfeld

Die Pachtfläche – Gst. 871/1 – liegt südlich der ehem. Hofstelle „Rampf“ und hat ein Ausmaß von ca. 0,8700 ha

Taschenfeld

Die Pachtfläche – Gst. 988/1 Teilfläche – liegt nördlich des Fußballplatzes und hat ein Ausmaß von ca. 1,3600 ha

Natürlich stehen wir Ihnen für einen Lokalausweis bzw. ein persönliches Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung. Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 20. März 2009, 17.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch abgegeben werden, wobei auch ein Angebot für einen Teil der ausgeschriebenen Flächen möglich ist.

Gemeinde Achenkirch - Bgm. Stefan Messner
Achenkirch 387
6215 Achenkirch

Gratulation

Ehrenbürger Prior Pater Benedikt Knapp feiert 80. Geburtstag

Am 5. Februar konnte unser langjähriger Pfarrer und Ehrenbürger Pater Benedikt Knapp seinen 80. Geburtstag feiern. Dies nahm man in Achenkirch zum Anlass, um mit einer kleinen Schar von Gratulanten auszurücken und im Stift Fiecht eine gemeinsame Messe mit unserem Ehrenbürger zu feiern. Pater Benedikt legte den Ordensprofess im Herbst 1956 in Fiecht ab und wurde am 26.



zogen, wo er dann noch für fast 10 Jahre den Posten des Priors bekleidete und die Expositur Gallzein gottesdienstlich versah. Von Bischof Stecher wurde unserem Pater Benedikt im Jahre 1995 auch noch der Titel „Consiliarius“ (Geistlicher Rat) verliehen.

Wir wünschen unserem Ehrenbürger auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.

Standesfälle

Wir gratulieren

Geburtstage

50 Jahre

Monika Wagner

Benno Lorberau

60 Jahre

Viktor Jaud

70 Jahre

Helga Luxner

Hubertus Groos

Anna Stockklausner

75 Jahre

Rosina Schwaninger

Johann Messner

80 Jahre

Hedwig Sachsalber

95 Jahre

Hermann Anfang

Klara Burgstaller

Maria Soier

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Marianne Nikitaras im 90. Lebensjahr

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt.

Juli 1957 in Innsbruck vom damaligen Diözesanbischof DDr. Paulus Rusch zum Priester geweiht.

Sein priesterliches Wirken begann er als Kooperator in der Gemeinde Terfens. Auch in Achenkirch war er dann in den Jahren 1960/1961 als Kooperator tätig. Die Pfarre Achenkirch übernahm Pater Benedikt dann am 1. Mai 1963 als Nachfolger des damaligen Pfarrers Pater Anselm Kranebitter, der bereits mit 34 Jahren tödlich verunglückt ist. Den damals jungen Pfarrer erwarteten in Achenkirch zahlreiche Aufgaben.

So mussten u.a. die fehlenden Aufzeichnungen in der Pfarrkanzlei in Ordnung gebracht werden. Zu den weiteren Aufgaben bzw. Leistungen gehörte die Installation der Bankheizung in der Pfarrkirche, der Neubau des heutigen Widums, der nach zweijähriger Bauzeit im Jahre 1968 bezogen werden konnte, Entfeuchtungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten beim Hagenkirchlein und bei der Annakirche, auch die

Pfarrkirche wurde mit einem neuen Schindeldach eingedeckt und im Innenbereich in den Jahren 1987/1988 renoviert. Über Initiative von Pater Benedikt erhielt auch die „Schanzkapelle“ einen neuen Standort, wo auch die wertvollen Deckenfresken in die neue Kapelle übertragen wurden.

Für all seine Verdienste und für sein seelsorgliches Wirken in der Pfarre hat der Gemeinderat im Jahre 1989 Pater Benedikt einstimmig zum Ehrenbürger ernannt.

Am Pfingstsonntag 1993 konnte bei strahlendem Sonnenschein mit Pfarrer Pater Benedikt das 30jährige Priesterjubiläum gefeiert werden. Die ganze Pfarrgemeinde ist zu diesem eher seltenen Fest ausgerückt, um dem „Langzeit-Pfarrer“ die Ehre zu erweisen. Die Chronik weiß zu berichten, dass Pater Benedikt von allen bisherigen Seelsorgern im Achtal der Pfarrer mit der längsten Amtszeit ist.

Aus gesundheitlichen Gründen hat er sich dann im Frühjahr 1994 ins Stift Fiecht zurückge-

Chronist(in) gesucht

Die Gemeinde Achenkirch sucht interessierte Personen für die Ausübung und Tätigkeiten eines(r) Chronisten(in). Interessenten werden gebeten, sich so schnell wie möglich bei der Gemeinde Achenkirch zu melden. Auch die Anstellung eines Teams ist sehr willkommen. Bei weiteren Fragen steht ihnen die Gemeinde Achenkirch gerne zur Verfügung.

Danke

Frauen vom Weihnachtsbasar unterstützen den Sozial- und Gesundheitssprengel

Ganz besonders bedanken sich der Obmann Bgm. Stefan Messner und Dipl.Sr. Helene Adler im Namen des Sozial- und Gesundheitssprengels bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Weihnachtsbasars für die großzügige Spende zur Anschaffung von Pflegebetten. Bei der Zusammenkunft der Basar-Mitarbeiterinnen am 4. Februar 2009 wurde beschlossen, dass dem Sozial- und Gesundheitssprengel Region Achensee vom Erlös des Weihnachtsbasars 2008 der stattliche Betrag von EUR 4.000,00 gespendet wird.



Begrüßung durch Bgm. Josef Bierschneider

Die Siegermannschaft mit Bgm. Stefan Messner & Bgm. Josef Bierschneider

9. Partnerschaftseisstockschießen in Kreuth

Beim bereits traditionellen Eisstockschießen in Kreuth haben sich wieder 28 Moarschaften auf den Eisstockplatz eingefunden.

Das Turnier wurde von den Kreuther Eishacklern wieder perfekt organisiert und durchgeführt. Die Moarschaften wurden aus Kreuther und Achenkircher Teilnehmern bunt zusammen gelost und nach harten Kämpfen konnte sich die Paarung Franz Breunig (Kreuth) mit Hermann Müller und Christian Feiler (beide Achenkirch) als Sieger feiern lassen.

Auf dem zweiten Platz konnte sich Günther Hölzl mit Brigitte Frico und Hans Kandlinger einreihen und Platz drei erspielte sich Robert Mühlegger mit Marille Nagl, Sepp Kieweg und Vitus Mittelbach.

Die Preisverteilung fand anschließend im Clubheim der Eishackler statt, wo wir alle auch noch mit bayrischen Schmankerln verköstigt wurden. Natürlich wurde nach dem einen oder anderen bayrischen Bier auch über die wieder vergebenen Chancen diskutiert. Den Vergleich zwischen unseren beiden Bürgermeistern hat beim heurigen Turnier Sepp Bierschneider für sich entschei-

den können. Er platzierte sich mit seinen Mitstreitern zu denen u.a. auch Alois Weineis

(Ehrenhauptmann der Aschbacher Schützenkompanie) zählte, auf dem 21. Platz. Für unseren

Bürgermeister Stefan Messner reichte es diesmal leider nur für den 26. Platz.

Gemeinde

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Achenal

Die älteren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Achenkirch, Steinberg am Rofan und Eben am Achensee haben die Möglichkeit, die Hilfe des Sozial- und Gesundheitssprengels in Anspruch zu nehmen. Unsere diplomierte Krankenschwester Helene Adler ist für die optimale Betreuung und Zusammenarbeit zwischen Patient - Angehörigen - Krankenschwester und Arzt zuständig.

Neben der Grundpflege und der medizinischen Hauskrankenpflege werden den Patienten auch Unterstützung, Beratung und Betreuung angeboten. Eine Einsatzstunde kostet EUR 12,00, für Sonn- und Feiertage sind 100% Zuschlag mit einzuberechnen.

Heilbehelfe - Verleih:

Der Sozialsprengel kümmert sich nicht nur um pflegebedürftige Menschen, sondern verleiht auch Geräte, wie Pflegebetten, Rollstühle oder Badelifte.

Leihgebühr:

Motorisches Pflegebett:
pro Tag EUR 2,20
Mechanisches Pflegebett:
pro Tag EUR 1,50
Rollstuhl oder Toilettenrollstuhl:
pro Monat EUR 8,00



Dipl. Sr. Helene Adler

Badelift oder Gehhilfe:
pro Monat EUR 8,00
Alle anderen Heilbehelfe werden derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Notfällen oder am ersten Tag, werden auch Windeln, Einlagen für das Bett, Harnsäckchen, abgegeben

Essen auf Rädern:

Diese Einrichtung können betagte oder behinderte Personen, die ständig oder vorübergehend nicht mehr in der Lage sind, selbst zu kochen, beanspruchen. Einmal täglich wird ein WARMES und auch ABWECHSLUNGSREICHES MITTAGESSEN in speziellen Warmhalteboxen ins Haus gebracht. Das Essen auf Rädern wird im Haus am Annakirchl zubereitet und anschließend von freiwilligen Helfern ausgeliefert. Ein zugestelltes Essen kostet EUR 6,00.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindeamt oder an die Krankenschwester (Telefonnummer 0676 / 844 255 270). Natürlich sind wir auch immer wieder auf der Suche nach Freiwilligen, die bei der Zustellung der Essen auf Rädern mithelfen.

An dieser Stelle möchte sich der Sozial- und Gesundheitssprengel Achenal bei allen Gönnern und Förderern (Privatpersonen, Vereine [Video Club Achensee] und Institutionen) für die erhaltenen Spenden recht herzlich bedanken. Vor allem auch ein Vergelt's Gott an die Familien mit Trauerfällen, wo anstelle von Kränzen die Spenden dem Sozial und Gesundheitssprengel zur Verfügung gestellt werden.

Kontaktadressen:

Dr. Stefan Hofmann, 05246/6219
Dr. Christian Schinagl, 05243/20229
Dr. Helmut Danzl, 05243/5535
Dipl. Sr. Helene Adler, 0676/844255270
Gemeindeamt Achenkirch, 05246/6247-11
Gemeindeamt Eben am Achensee, 05243/5202
Gemeindeamt Steinberg am Rofan, 05248/216



Gratulation

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Zu Beginn des Jahres 2009 standen wiederum einige Geburtstagskinder auf dem Terminkalender des Bürgermeisters. Theodor Glatz konnte bereits im Jänner seinen 80. Geburtstag feiern. Als Vertreter der Gemeinde Achenkirch stellte sich Bgm. Stefan Messner, Vzbgm. Stefan Huber sowie vom Pensionistenverband Obmann Klaus Zöschg mit der Stellvertreterin Frieda Weineis als Gratulanten ein.

Anna Pöll und Johann Hausdorf konnten im Februar die Vollendung des 80. Lebensjahres feiern. Bürgermeister Stefan Messner in Begleitung von Hermann Resinger nutzte die Gelegenheit, um den beiden rüstigen Pensionisten die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Ein kleines Geschenk und einen schönen Blumengruß konnten über-

reicht werden. Zur Gratulanten­schar bei Johann Hausdorf gesellte sich auch ein Teil der Singgemeinschaft Achenkirch, die die kleine Feier musikalisch umrahmten.

Auf stolze 90 Jahre kann unser ehemaliger Forstmeister Paul Schwab zurückblicken. Wenn es das Wetter zulässt, finden wir unseren Paul im Winter immer noch mit flotten Schwüngen im Schigebiet der Hochalm lifte Christlum, wobei da der ein oder andere „jüngere Schifahrer“ sicherlich das Nachsehen hat. Bürgermeister Stefan Messner mit seinem Vertreter Stefan Huber sowie der Obmann des Seniorenbundes überreichten neben den Glückwünschen der ganzen Gemeinde einen schönen Geschenkkorb. Als Gratulantin stellte sich Anfang Februar auch noch Tochter Barbara



v.l. Hermann Resinger, Johann Hausdorf und Bgm. Stefan Messner



v.l. Stefan Huber, Paul Schwab mit Gattin Pauline, Hermann Resinger und Bgm. Stefan Messner



v.l. Stefan Huber, Klaus Zöschg, Theodor Glatz, Frieda Weineis und Bgm. Stefan Messner



v.l. Bgm. Stefan Messner, Hermann Resinger, Anna Pöll jun. und das Geburtstagskind Anna Pöll

ein, die keine Mühen gescheut hat, und die weite Anreise aus Ontario (Kanada) für den Vater in Kauf genommen hat. Wir wünschen unseren Jubilä-

rinnen und Jubilaren auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.

Neuübernahme

Physiotherapiepraxis Achenkirch

Am 1. März 2009 übergibt Carolin Weißflog ihre seit fast 5 Jahren bestehende Praxis für Physiotherapie in Achenkirch 455 an ihren Kollegen Matthias Halter. Er war nach Abschluß seiner Ausbildung in Tübingen 1979 zunächst angestellt und später selbständig als Physiotherapeut in Bad Wildbad im Schwarzwald tätig. Bereits seit 9 Jahren lebt und arbeitet er jedoch im Bezirk Schwaz. Im Ärztehaus Ramsau im Zillertal betreibt er erfolgreich eine Praxis für Physiotherapie. Neben verschiedenen Massagen, Lymphdrainage, Manueller Therapie und Medizini-



scher Trainingstherapie arbeitet er dort auch mit dem Schlingentisch und osteopathischen Techniken. Carolin Weißflog hat in ihrer Praxis für Physiotherapie wichtige Aufbauarbeit für die medizinische Versorgung der Patienten in der Region geleistet. Durch einen reibungslosen Übergang soll diese Versorgung gesichert und ausgebaut werden. Die gewohnte Rufnummer der Praxis bleibt erhalten.

Vereinsrodeln



Vereinsrodelrennen am 11.1.2009 mit den Vereinsmeistern Erwin und Melanie Meßner. Den Doppelsitzerbewerb gewannen Andrea und Konrad Haaser.

Fasching



Faschings-Er & Sie-Rennen am 15.2.2009

Über 70 maskierte Teilnehmer wagten den wilden Ritt über den „Babylift-Parcour“. Als Tagessieger wurden Gerald Siebenhofer und Silvia Lentsch gekrönt. Die Gemeinde Steinberg am Rofan dankt den Ortsbäuerinnen und der Jungbauernschaft Steinberg für die Ausrichtung dieser gelungenen Faschings-Gaudi! Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle Sponsoren für die tollen Tombolapreise.

WSV Steinberg



Strahlende Sieger auf dem Podest: Markus Auer, Tagesbester des WSV Steinberg, mit Rennläufer und Obmann-Stv. Franz Meßner sowie Obmann Martin Rupprechter vom WSV Steinberg. Den Tagessieg beim Lentsch-Gedächtnislauf-Lauf am 8.2.2009 holten sich bei den Damen Kathrin Huber und bei den Männern Manuel Haaser (beide WSV Brandenburg). Die Mannschaftsgesamtwertung gewann mit 11 Siegen der WSV Achenkirch. Ein herzliches Vergelt's Gott an WSV-Obmann Martin Rupprechter und seinem Team für vorbildliche Abwicklung aller Wintersportveranstaltungen! Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert allen Siegern und Platzierten.

FF Steinberg



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am 30.1.2009

Feuerwehrkommandant Georg Arzberger konnte als Ehrengäste den neuen Bezirksfeuerwehrinspektor Michael Wallenta, Abschnittskommandant Georg König und Bgm. Helmut Margreiter begrüßen. Marcel Haaser und Mario Rupprechter wurden als neue Feuerwehrmänner angelobt. Höhepunkt des abgelaufenen Feuerwehrjahres war die Teilnahme von zwei Löschgruppen am Nassbewerb in Achenkirch und die Ausrichtung der Talschaftsübung in Steinberg (Löschangriff zum Enterhof). Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg hat derzeit einen Mannschaftsstand von 25 aktiven Feuerwehrmitgliedern (davon 2 Frauen) und 5 Feuerwehrmännern außer Dienst. Bgm. Margreiter dankte allen Feuerwehrmitgliedern für ihre ständige Einsatz- und Hilfsbereitschaft.

Senioren



Obmann Bgm. Helmut Margreiter mit den Geehrten Sophie Egger und Franz Lengauer

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Steinberg am 28.1.2009

Höhepunkt im Vorjahr war der Ausflug auf den Wendelstein mit der Fahrt über den Tatzelwurm. Großen Anklang finden auch immer die Seniorennachmittage auf der Silberwaldhütte, wo mit viel Spaß und Gelächter Karten gespielt wird. Obmann Bgm. Helmut Margreiter konnte für 25-jährige Mitgliedschaft beim Tiroler Seniorenbund an Sophie Egger und für 15-jährige Mitgliedschaft an Franz Lengauer die Ehrennadel und Urkunde überreichen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder für die Treue zum Steinberger Seniorenbund und für das takte Mitmachen bei allen Aktivitäten.



Was ist los am Achensee?

2. März	Botanikerstammtisch des Verein „Urkorn“ im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 19.00 Uhr, Infos und Tischreservierung unter der Tel. 05244/62220
4. März	Biofares Frühstück – Bildungs- und Genussangebot des Welthauses der Diözese Innsbruck Von 9.30 bis 10.30 Uhr, Beitrag zum Frühstück EUR 5,50, Anmeldung bis 2.3.2009 im Notburgaheim Eben, Tel. 05243/5948, E-Mail: notburgaheim@aon.at
6. März	Livemusik in der Lounge 156 (Alpenhotel Edelweiß) Ab 21.00 Uhr sorgt Saxophonistin Lady Mia Joy für eine gemütliche Stimmung. Infos unter der Tel. 05243/20283
12. März	Hl. Luise von Marillac, Besinnungs- und Erholungstag Die Fenster unserer Hauskapelle bieten den äußeren Rahmen sich mit heiligen Frauen und ihrer Bedeutung auseinanderzusetzen, jeder Fenstertag ist für sich eine Einheit. Von 10.00 bis 17.00 Uhr Leitung: Sr. Dominika Duelli, Beitrag: pro Tag EUR 20,00 - Mittagessen und Jause EUR 14,00, Anmeldung bis 9.3.2009 im Notburgaheim Eben, Tel. 05243/5948, E-Mail: notburgaheim@aon.at
13. bis 15. März	Auf der Suche nach meinen Schätzen – Notburgaheim Eben Spirituelles Auftanken für Frauen, Kraft schöpfen für das bevorstehende Fest der Auferstehung Leitung: Mag. Angelika Gassner, Termin: 13.3. – Beginn 16.00 Uhr bis 15.3. – Ende 13.00 Uhr, Kosten: Kursgebühr EUR 60,00, Aufenthalt p.P. EUR 44,00 VP/EZ Du/WC, Anmeldung bis 2.3.2009 beim Referat für Spiritualität und Exerzitien der Erzdiözese Salzburg, 5020 Salzburg, Gaisbergstr. 7 Tel. 0662/8047 2074, referat.exerzitien@seelsorge.kirchen.net
13. März	Panflötenkonzert „In Nomine Patis“ in der Notburgakirche Eben Beginn 19.30 Uhr. Eintritt EUR 10,00. Kinder bis 14 Jahren freier Eintritt. Infos und Kartenreservierungen unter www.wolfgangniegelhell.at
14. März	Zipfelbobrennen auf der Buchauer Alm - Charityveranstaltung für den Kindergarten Maurach Beginn ca. 13.30 Uhr, Anmeldung vor dem Start bei der Buchauer Alm, Infos unter der Tel. 0664/9691119. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das Team der Buchauer Alm!
20. März	Sänger- und Musikantenstammtisch im Gasthof Dorfwirt in Wiesing Eintritt frei! Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220
21. März	15. Wildsaurennen auf der Christlum Nennung am 21. März 2009 von 11.00 bis 15.00 Uhr an der Talstation (Damen, Herren, Kinder mit Erlaubnis der Eltern). Nenngeld EUR 7,00. Massenstart um ca. 16.30 Uhr. Max. Schilänge 1m, Siegerehrung ab ca. 18.00 Uhr im Christlum-Salettl anschließend After-Race-Party mit Livemusik! Infos direkt bei den Hochalmfliften Christlum/Achenkirch unter der Tel. 05246/6623.
21. März	Livemusik mit der Band „SteveMoCelli“ im Salettl bei den Hochalmfliften Christlum/Achenkirch ab 21.00 Uhr. Eintritt frei!
25. März	Gesund an Körper, Geist und Seele Selbstständig im Alter, mit Lebensfreude älter werden, wie beuge ich vor, dass mir meine geistigen und körperlichen Kräfte erhalten bleiben. Vortrag: Hildegund Stainiger - Erwachsenenbildnerin, Gemeindeberaterin, Vortrag von 09.00 bis 11.00 Uhr im Notburgaheim Eben, Tel. 05243/5948, E-Mail: notburgaheim@aon.at